

nur Dornen spritzen könnten! Es ist ein Unglück, aber es ist einmal so.

Ueber die alte, längst bekannte Oper nichts. Die Darstellung, zum Theil mit den verbrauchtesten Kräften der Bühne, ließ viel zu wünschen: Hr. Wächter's Humor als Figaro ist ein viel zu täppischer, um nicht das feinere Gefühl geradehin zu beleidigen; wir erinnern ihn nur an sein widriges Lachen — wir wissen kein bezeichnenderes Wort —, das geradehin gemein erscheint. Hr. Käder hielt durch seine Laune und einige passende Extempora's das Publikum in leidlicher Stimmung; hier und da etwas weniger Uebertreibung, mehr Charakteristik, hätte nicht geschadet. „Der Rest ist Schweigen.“

W. J. S. E.

Denkton.

Viele Fürsten im östlichen Archipel Ostindiens, auf Celebes und Borneo, haben Hermaphroditen, Castraten in ihrem Dienste; diese Halbänner gehen in Frauenkleidern einher. Die Fürsten schenken ihnen oft das vollste Vertrauen und brauchen sie zur Ausführung ihrer geheimen, verbrecherischen Pläne. Die meisten dieser bemitleidenswerthen Geschöpfe sind von gemeiner, niedriger Abkunft; sie gelangen aber oft zu großem Einflusse, und dann lassen sie ihrer tiefgewurzelten Rachsucht freien Lauf, weil man sie wegen ihrer unnatürlichen Position allgemein verachtet.

In London, so berichtet der „Punch“, soll jetzt ein Circus existiren, in welchem eine Künstlergesellschaft auf Lokomotiven Kunstproductionen giebt. Statt des Casarrittes auf zwei Pferden wird dieser auf zwei Lokomotiven stehend von einem Mitgliede ausgeführt. Eine Dame tanzt auf einer andern dahinbrausenden Lokomotive den Fandango, und eine von einem Herrn White dressirte Lokomotive springt durch einen mit Papier überspannten Reifen.

Der berühmte Violinist, Hr. Viu x t e m p s ist zum ersten Solospieler des Kaisers von Rußland ernannt worden.

D. Reden in Berlin beabsichtigt, einen Verein für deutsche Statistik zu begründen. Die Redaction der Berliner Jahrbücher für Erziehung und Unterricht

Repertoire.

Juni 1. Die Zauberflöte. Oper. — Theater am Lincke'schen Bade: Die gefährliche Tante. — Tanz. — 2. Estelle, oder: Vater und Tochter. Estelle — Fräul. Marie Devrient, Tochter des Hrn. Eduard Devrient, als Gast. (S. oben.) — Zum ersten Male: Redowa, komischer Nationaltanz. — Strudelköpfchen (neu einstudirt). Bertha — Fräul. Marie Devrient. (S. oben.) — 3. Theater am Lincke'schen Bade: Doctor Faust's Hauskäppchen. Waltraud — Mad. Schumann, vom Hoftheater zu Wiesbaden, als Gast. (S. oben.) — 4. Der Barbier von Sevilla. Oper. Rosine — Mad. Bennett aus London, als Gast. (S. oben.) — 5. Die Regimentstochter. Oper. Tonio — Herr Martens, vom k. k. Theater an der Wien, als Gast. — 6. Kein Schauspiel.

machte bei dieser Gelegenheit die Bemerkung, daß die Mitglieder des Vereines keine Statisten, sondern wirkliche Statistiker sein müssen.

Wien zählt gegenwärtig 411,000 Einwohner; im Jahre 1834 betrug die Bevölkerung 327,775. Die durchschnittliche jährliche Vermehrung würde demnach gegen 7000 Individuen betragen haben.

Latour-Maubourg verlor in der Schlacht ein Bein. Bei der Operation sagte er zu seinem weinenden Diener: „Weine nicht, künftig brauchst du nur einen Stiefel zu wischen!“

Der erste fürstliche Bühnendichter war Herzog Heinrich Julius von Braunschweig zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts. Von ihm existiren noch sieben Dramen, die in Braunschweig und auf andern Bühnen gegeben wurden.

Montesquieu stand einst vor einem Todtenschädel, der zu lachen schien; ein Witzling fragte: „Worüber lacht wohl dieser Todte?“ — „Ueber die Lebendigen“, gab der Philosoph zur Antwort.

Leibniz sagt, daß die Physiognomie der Nationen ihren eingebornen Thieren ähnele, als: die Lappen den Bären, die Neger den Affen, die Malayen den Tigern, die Peruaner den Lama's, die Araber den Kameelen